



Halle 14 / Stand B19

Kontakt

Bettina König
Marketing Communications
Coperion GmbH
Theodorstraße 10
70469 Stuttgart/Deutschland

Telefon +49 (0)711 897 22 15
Telefax +49 (0)711 897 39 74
bettina.koenig@coperion.com
www.coperion.com

Pressemitteilung

Coperion auf der K 2016 Neue Features verbessern das Handling

Doppelschneckenextruder ZSK Mc¹⁸ in neuer compact-Ausführung

Stuttgart, im Oktober 2016 – Auf der K 2016 (19.-26.10.2016, Düsseldorf) präsentiert die Coperion GmbH, Stuttgart, eine Überarbeitung der compact-Ausführung ihrer erfolgreichen ZSK Mc¹⁸-Baureihe. Sechs Jahre nach ihrer Einführung bietet diese Baureihe mit ihrem spezifischen Drehmoment von 18 Nm/cm³ nun diverse Details, die das Handling weiter vereinfachen.

Zu den erreichten Fortschritten zählt die Möglichkeit einer schnelleren Inbetriebnahme und damit eines früheren Produktionsbeginns, da der Steuerschrank bereits komplett vorverdrahtet geliefert wird. Darüber hinaus konnte die Bauhöhe verringert werden, die Schaltschränke sind übersichtlich ausgeführt, und das Verfahrensteil ist jetzt noch leichter zugänglich. Die Kabelkanäle sind unterhalb des Verfahrensteils angeordnet, die Schaltschränke befinden sich in Höhe von Motor und Getriebe. Der separat aufgestellte Antriebsschrank hat eine Reduzierung von Bauraum und Gewicht der Maschine ermöglicht. Durch wenige, eindeutig gekennzeichnete Kabelverbindungen lässt sich die Verbindung mit Steuerung und Maschine leicht und schnell herstellen. Dies alles ist die Basis für einen schnelleren Return on Invest als bei herkömmlichen Maschinen.

Der Doppelschneckenextruder ist in seiner neuen compact-Ausführung mit Schnellverschlüssen für den einfachen und schnellen Austausch des Einlauftrichters sowie mit der

Oktober 2016

bedienerfreundlichen CSpro-Steuerung von Coperion ausgestattet. Auf Stand B19 in Halle 14 zeigt Coperion den ZSK Mc¹⁸ compact-Extruder mit einem Schneckendurchmesser vom 58 mm. Er ist mit dem bewährten ZSK-Spritzkopf und einer hochpräzisen gravimetrischen Dosierung S60 von Coperion K-Tron über dem Einlaufgehäuse ausgestattet. Weitere Ausstattungsdetails sind eine Seitenbeschickung ZS-B mit der patentierten Feed Enhancement Technologie (FET) sowie eine auf einem praktischen Schwenkarm montierte KT-20-Dosierung von Coperion K-Tron.

Neue Seitenentgasung ZS-EG für besseres Handling

Die auf der K 2016 ausgestellte Ausführung des neuen ZSK Mc¹⁸ compact-Extruders ist mit der komplett überarbeiteten Seitenentgasung ZS-EG ausgerüstet, die jetzt deutlich verbesserte Vorrichtungen für eine schnelle und saubere Montage und Demontage mitbringt. Das neue Design des Anschlussgehäuses am ZSK ist für schnelle Wechsel optimiert und erlaubt das gleichzeitige Öffnen der vier Befestigungsbolzen in einer kreisförmigen Bewegung. Zudem lassen sich die Schneckenwellen zum Reinigen oder Austauschen mit wenigen Handgriffen komplett lösen. In beiden Fällen verringert sich dadurch der Zeitaufwand erheblich.

Die neue ZS-EG ist mit Radialwellendichtringen ausgestattet. Dadurch bleibt der Laternenbereich einsehbar. Darüber hinaus lassen sie eine Überlagerung mit Stickstoff in einer explosionsgefährdeten Umgebung zu. Aufgrund der neuen Dichtungen gibt es kein Vakuum in der Getriebelaterne mehr, und die getriebeseitige Wellendichtung erreicht deutlich höhere Standzeiten. Mit dem neuen Getriebe kann die ZS-EG Seitenentgasung bei Bedarf einfach und schnell in eine ZS-B Seitenbeschickung umgerüstet werden. Da das Prinzip auch auf umgekehrte Weise funktioniert, lässt sich eine ZS-B Seitenbeschickung mit wenigen Handgriffen in eine ZS-EG Seitenentgasung verwandeln.

Deutliche Durchsatzsteigerung mit patentierter FET Feed Enhancement Technology

Für die deutliche Erhöhung der Einzugsleistung beim Verarbeiten von pulverförmigen Schüttgütern hat Coperion vor einiger Zeit die patentierte Feed Enhancement Technology (FET) für ZSK-Doppelschneckenextruder in den Markt eingeführt. Dabei ist der Einzugsbereich mit einem porösen, gasdurchlässigen Wandsegment ausgestattet, an dem von außen ein Vakuum anliegt. Durch dieses Segment hindurch wird pulvriges Schüttgut eingeschleppte Zwischenpartikelluft entzogen. Dieses Kompaktieren des Schüttguts steigert das Material-

Oktober 2016

Aufnahmevermögen im Einzug betriebssicher auf das Zwei- bis Dreifache. Die Durchsatzleistung steigt deutlich, während die Compoundqualität unverändert hoch bleibt. Seit ihrer Markteinführung hat Coperion die FET-Technologie vielfach sowohl für den Einzugsbereich des Doppelschneckenextruders ZSK als auch für die zweiwellige Seitenbeschickung ZS-B eingesetzt – in Neumaschinen ebenso wie als Nachrüstung bestehender Compoundieranlagen.

Hochpräzise Dosierungen für optimale Zuführung

Für die einfache und genaue Dosierung ist der ZSK 58 Mc¹⁸ compact mit einer hochpräzisen gravimetrischen Einfachschnecken-Differentialdosierwaage K2-ML-D5-S60 von Coperion K-Tron ausgestattet. Diese erzielt Dosierleistungen von 45 bis 4.500 dm³/h und ist ideal für freifließende Pulver, Granulat und andere Schüttgüter. Auf einem Drehgestell über dem Getriebe angebracht, ermöglicht sie ein einfaches und flexibles Handling, eine gute Zugänglichkeit und damit eine schnelle Reinigung.

Die Zweiwellige Seitenbeschickung ZS-B ist mit einer hochpräzisen gravimetrischen Doppelschnecken-Differentialdosierwaage K-CL-SFS-KT20 von Coperion K-Tron ausgestattet, die sich ideal für die Dosierung von leicht fließenden bis sehr schwer fließenden (z.B. ballenden, feuchten, brückenbildenden) Pulvern eignet. Sie erzielt Dosierleistungen von 0,1 bis 45 dm³/h.

CSpro für Industrie-4.0-Aufgaben

Der auf der K-Messe ausgestellte Extruder ZSK 58 Mc¹⁸ compact ist für alle anspruchsvollen Compoundieraufgaben ausgelegt. Seine bedienerfreundliche CSpro medium-Steuerung, die Coperion seit 2010 bei den ZSK-Hochleistungsextrudern einsetzt, verfügt über eine hochgradig standardisierte und vorgetestete Software. Sie ist mit der neuesten Siemens SPS-Generation S7-1500 ausgestattet und mit kompakten ET200SP-Peripherie-Baugruppen über ProfiNet an die CPU (Central Processing Unit) angebunden. Die Integration und der Datenaustausch in übergeordnete Netzwerke (ERP) erfolgen über die standardisierten Protokolle OPC-DA und OPC-UA. Zusätzliche komplexe Software-Funktionen wie Rezeptur-Management, Auftrags- und Materialmanagement, Analyse der Stillstandzeiten sowie die Auswertung von Vergangenheitswerten komplettieren die Steuerung.

Oktober 2016

Mit der CSpro medium ist die Visualisierung des Anlagenzustands problemlos über einen Web-Browser im Netzwerk möglich. Darüber hinaus wird auch die Darstellung auf Smartphones und Tablet-PCs unterstützt. Damit ist die CSpro medium bestens geeignet für die Anforderungen von Industrie 4.0.

Coperion (www.coperion.com) ist der weltweite Markt- und Technologieführer bei Compoundiersystemen, Dosiersystemen, Schüttgutanlagen und Services. Coperion entwickelt, realisiert und betreut Anlagen sowie Maschinen und Komponenten für die Kunststoff-, Chemie-, Pharma-, Nahrungsmittel- und Mineralstoffindustrie. Coperion beschäftigt weltweit 2.500 Mitarbeitern in seinen vier Divisionen Compounding & Extrusion, Equipment & Systems, Materials Handling und Service sowie seinen fast 40 Vertriebs- und Servicegesellschaften.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sie finden diese Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache und
die Farbbilder in druckfähiger Qualität zum Herunterladen im Internet unter
<http://www.coperion.com/news/pressemitteilungen>

Redaktioneller Kontakt und Belegexemplare:

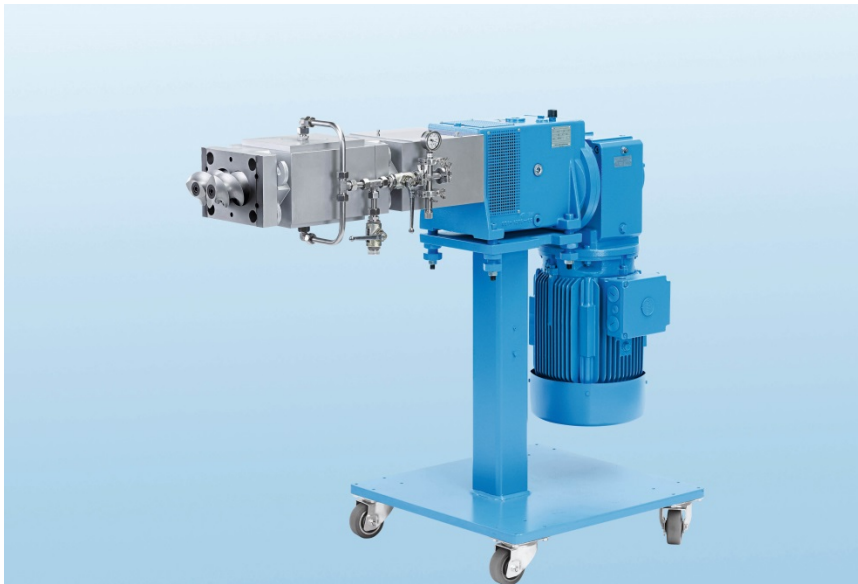
Dr. Jörg Wolters, KONSENS Public Relations GmbH & Co. KG,
Hans-Kudlich-Straße 25, D-64823 Groß-Umstadt
Tel.: +49 (0)60 78/93 63-0, Fax: +49 (0)60 78/93 63-20
E-Mail: mail@konsens.de, Internet: www.konsens.de

Oktober 2016



Die Weiterentwicklung der ZSK 58 Mc¹⁸ compact erhöhen die Betriebssicherheit und erleichtern das Arbeiten an der Maschine

Bild: Coperion, Stuttgart



Die patentierte Feed Enhancement Technology (FET) für ZSK-Doppelschneckenextruder ermöglicht eine deutliche Steigerung der Durchsatzleistung bei gleichbleibend hoher Compoundqualität.

Bild: Coperion, Stuttgart